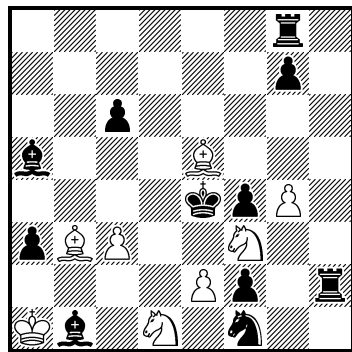


Wir danken unseren Nachfolgern in der Betreuung der Problem-Ecke für die freundliche Geste, uns für das Turnier des Jahres 2009 zum Preisrichteramt eingeladen zu haben. Diese Aufgabe haben wir gern übernommen und wurden zu unserer Freude mit einer sehr guten Qualität der Beiträge in beiden Abteilungen belohnt. Allen Autoren der 42 Urdrucke (jeweils 21 pro Abteilung) sagen wir herzlichen Dank. Zwei sehr interessante Aufgaben (Nr. 13 und Nr. 28) haben wir nicht ausgezeichnet, weil die in ihnen dargestellten Mechanismen zu dicht an Darstellungen früher erschienener Aufgaben liegen (siehe Vergleichsaufgaben **A** und **B**). Aber auch das verbleibende Feld kann sich durchaus sehen lassen!

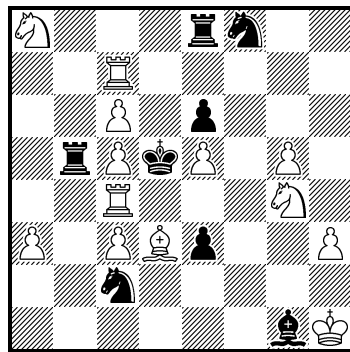
Gruppe A): Direkte Mattaufgaben

22 Uwe Karbowiak
1. Preis



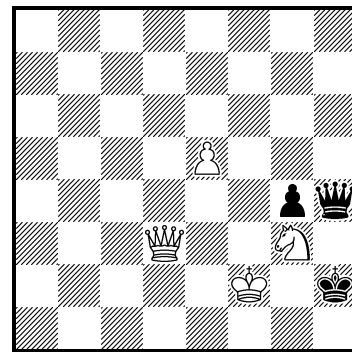
#7 (8+11)

25 Mikhail Marandiyuk
2. Preis



#5 (13+8)

42 Baldur Kozdon
3. Preis



#7 (4+3)

1. Preis: Nr. 22 (Uwe Karbowiak)

Die ersehnte Ablenkung des sTh2 von der Deckung des sBf2 bedarf einer geistreichen Kombination von Vorplänen, bei der der schwarzfeldrige weiße Läufer der Hauptakteur ist. Das auch konstruktiv hervorragend gelungene Zusammenspiel der weißen Kräfte mündet in einem prächtigen reinen Matt. — 1.S:f2+? T:f2! 1.Ld4! [2.Sg5#] Ld8 2.c4! [3.Sc3#] La5 3.La4! [4.L:c6#] Tc8 4.L:g7! [5.Sg5#] Th5 5.S:f2+! Ke3 6.Ld4+ Ke2 7.Ld1#.

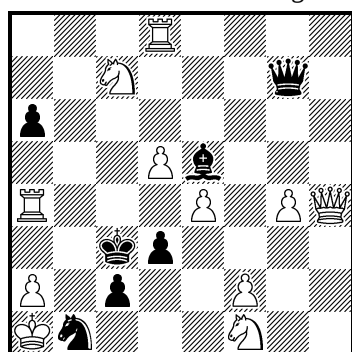
2. Preis: Nr. 25 (Mikhail Marandiyuk)

Ein versteckt-unauffälliger Schlüssel bewirkt eine vollzügige Drohung, die zwei echoartige Varianten mit Anihilation weißer Bauern und Funktionswechsel, Rückkehr sowie Räumungsoffer der weißen Türme auslöst. In Vergleichsaufgabe C verbindet der Autor die Idee der Massebeseitigung mit einem Nowotny, wobei im Gegensatz zur Nr. 25 die wTT nicht direkt Schach geben, sondern durch einen wS verstellt werden. — 1.Td7+? S:d7 2.Sc7+ K:c6 bzw. 1.Td4+? S:d4 2.c4+ K:c5. 1.h4! [dr. 2.Sf6+ K:e5 3.Te4+ Kf5 4.Td4+ Ke5 5.Sg4#] 1.– Sh7 2.Td7+ K:c6 3.Tc7+ Kd5 4.Td4+! S:d4 5.c4#, 1.– Se1 2.Td4+ K:c5 3.Tc4+ Kd5 4.Td7+! S:d7 5.Sc7#.

3. Preis: Nr. 42 (Baldur Kozdon)

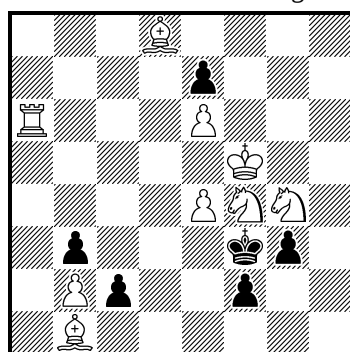
Eine klassisch anmutende Miniatur, in der nach 3.Dd3 die Ausgangsstellung mit Schwarz am Zuge erreicht wird. Überraschend ist die Eindeutigkeit des weißen Startmanövers, und auch das Matt durch Rückkehr des wS nach g3 würde man zunächst nicht erwarten. Der scheinbar nur zur Deckung von f6 verwendete wB ist schließlich dazu bestimmt, den tödlichen Zugzwang auszulösen. — 1.Db3! Kh3 (1.– Dh3? 2.Sf1+ D:f1 3.K:f1) 2.De3 (Zz.) Kh2 3.Dd3 (Zz.) Dh3 4.Sf1+ Kh1! 5.D:h3+ g:h3 6.e6 (Zz.) h2 7.Sg3# (1.Dc3? Dh6! 2.Sf1+ Kh1 3.Dc6+? D:c6; bzw. 1.Da3? Dh8! 2.Sf1+ Kh1 3.Da8+? D:a8).

37 Leonid Makaronez
1. Ehrende Erwähnung



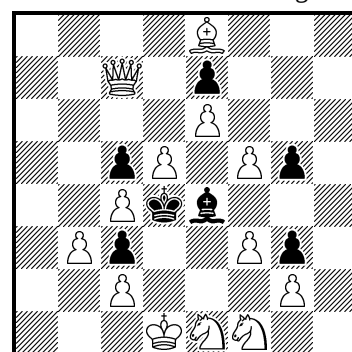
#3 (11+7)

18 Michael Oestreicher
2. Ehrende Erwähnung



#5 (9+6)

17 Hubert Gockel
3. Ehrende Erwähnung



#3 (13+7)

1. Ehrende Erwähnung: Nr. 37 (Leonid Makaronez)

Nach Selbstfesselungen auf c7 kommt es zu interessant begründeten unterschiedlichen Fesselungen des auf der Diagonalen h8-c3 verbliebenen schwarzen Steins mit anschließendem Mattwechsel nach 1.– d2. Der gute Eindruck wird durch die etwas gewaltsame Einleitung mit Kurzdrohung ein wenig beeinträchtigt, was mit geringfügigem Mehraufwand hätte vermieden werden können (siehe zum Vergleich die beigelegte Version D). — 1.Tc8! [2.Sb5#] 1.– D:c7 2.Df6! [3.T:c7/D:f6#] d2 3.Df3#, 1.– L:c7 2.Dh8! [3.T:c7/D:g7#] d2 3.Dh3# (1.– d2 2.Dh3+ Lg3 3.D:g3#).

2. Ehrende Erwähnung: Nr. 18 (Michael Oestreicher)

Die zur Wahl stehenden Reihenfolgen der beiden weißen Startzüge führen zu nach Art eines Chamäleon-Echos verschobenem schwarzem Verteidigungsspiel. Diese Idee ist originell; der wLd8 sowie die nur differenzierte Doppeldrohung nach dem 4. Zug gefallen weniger. — 1.Tb6? [2.T:b3#] c1S! 2.Tc6 Se2! 1.Tc6! c:b1S 2.Tb6! Sd2 3.Se5+ Ke3 4.Td6! e:d6/Sc4 5.Lb6/Td3#.

3. Ehrende Erwähnung: Nr. 17 (Hubert Gockel)

Der Schlag des wB auf f5 bzw. d5 durch den sL erweist sich nach den Hinterstellungen durch den wL auf g6 bzw. c6 überraschend als Einleitung einer Weißauer-Bahnung. — 1.Db8! Zz. 1.– L:f5/L:d5 2.Lg6/Lc6 L:c2+/L:f3+ 3.S:c2/S:f3#, 1.– g4 2.Df4 g:f3 3.S:f3#, 1.– L:c2+ 2.K:c2 g4 3.Df4#, 1.– L:f3 2.S:f3+ Ke4 3.De5#, 1.– Ld3 2.S:d3 g4 3.De5/Df4#.

30 Leonid Makaronez 1. Lob	26 Baldur Kozdon 2. Lob <i>G. Böller zum 80. Geb.!</i>	9 Martin Hoffmann 3. Lob
#7 (6+12)	#6 (6+11)	#6 (4+2)

1. Lob: Nr. 30 (Leonid Makaronez)

Nach unerwartetem Opfer beider weißer Leichtfiguren ergibt sich ein reines Matt durch den f-Bauern. Verborgen und elegant. — 1.Lh5! [2.D:g6#] 1.– K:h5 2.Se5! [3.D:g6#] d:e5 (2.– Kg5? 3.D:g6+ Kf4 4.Sd3#) 3.D:e5+ g5 4.Dg7! g4 5.h:g4+ S:g4 6.Df7+ Kg5 7.f4#.

2. Lob: Nr. 26 (Baldur Kozdon)

Nach dem wahren Böllerschuß 1.Dc7! S:c7 kann Schwarz einen ersten Versuch einer Nutzung des Nowotny-Schnittpunkts e6 noch parieren, jedoch nicht mehr nach der folgenden Amtsübergabe des wSd4 an den Kollegen auf f3. — 1.Dc7! [2.D:c2#] S:c7 2.Le6 T:h1(Te1) 3.Se2+ Kd1 4.Sc3+ Kc1 5.Sfd4 T:e6/L:e6 6.Sb3/Sde2#.

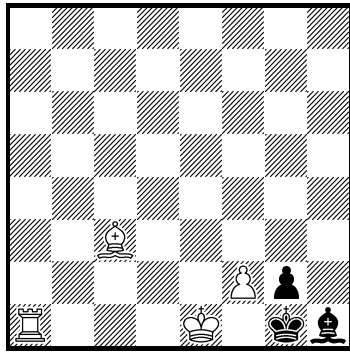
3. Lob: Nr. 9 (Martin Hoffmann)

Eine feine Miniatur mit einer durch spätere Pattvermeidung bestimmten Schlüsselauswahl und einem hübschen Auszug der wD nach c6. — 1.Kf1.Kf2? Kc1! 2.Dc3+ Kd1 3.D:b2 patt. 1.Kf3! Kc1! 2.Dc3+ Kb1 (2.– Kd1 3.D:b2) 3.Dc6! Ka1/Ka2 4.Da4+ Kb1 5.Ke2 Kc1 6.Dd1#.

4. Lob: Nr. 10(v) (Wilfried Seehofer)

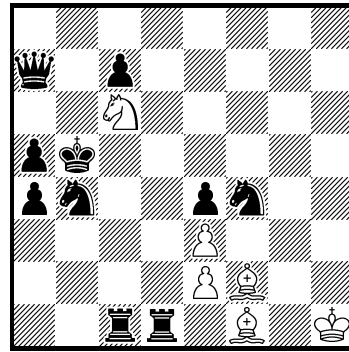
Sukzessive Bildung einer indirekten und zweier direkter Batterien bilden den erstaunlich reichhaltigen Inhalt dieser Miniatur. Es gibt eine unveröffentlichte sehr ähnliche Skizze von Hilmar Ebert dazu; die darauf aufbauende spätere Publikation hat aber mit Nr. 10 zu wenig gemein, um als Vorgänger angesehen werden zu können. — 1.Ta3! Kh2 2.Le5+ Kg1 3.Tg3 Kh2 4.Tf3+! Kg1 5.Tf4 Kh2 6.Th4+ Kg1 7.Lh2#.

10(v) Wilfried Seehofer
4. Lob



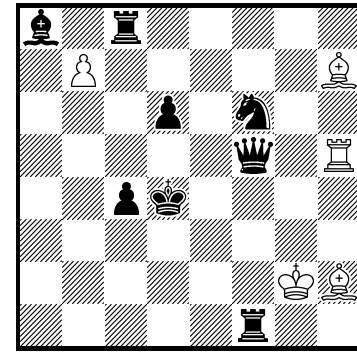
#7 (4+3)

40 Christopher Jones
1. Preis



h#3 b) Kb5→b6 (6+10)

14 Chris Feather
2. Preis



h#2 b) Lh2→h6 (5+8)

1. Preis: Nr. 40 (Christopher Jones)

Die scheinbar blockierten weißen Bauern sind überraschenderweise zum Mattsetzen bestimmt, wobei es zwischen den beiden Lösungen zu einem kompletten Rollentausch im weißen Lager kommt. Konstruktiv überzeugend sind zudem die Nutzungen des wS und des sTc1 in den Lösungen und auch, daß mit nur einem ansonsten unbeteiligten Stein (sTd1) Korrektheit erreicht wird. Der sSf4 ist in a) untätig, während im Unterschied dazu die sD in b) als Blockstein dient, was den hervorragenden Eindruck aber nur wenig schmälert. — a) 1.D:e3 Sb8 2.Dd3 e:d3 3.Tc4 d:c4#; b) 1.S:e2 Sd8 2.Sd4 e:d4 3.Tc5 d:c5#

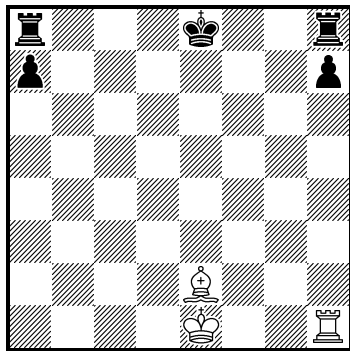
2. Preis: Nr. 14 (Chris Feather)

Die K-Schlüsselzüge entfesseln den wBb7 und fesseln zugleich die sD, so daß diese im Anschluß den Schnittpunkt f5 nur durch Schlagen des Fesselsteins räumen kann. Tf1 und Sf6 dienen nur der Verhinderung von Nebenlösungen; insgesamt wirkt die Konstruktion leicht und elegant. — a) 1.Kd5 b8D 2.D:h5 D:d6#; b) 1.Ke4 b:c8D 2.D:h7 D:c4#

3. Preis: Nr. 16 (Andreas Thoma)

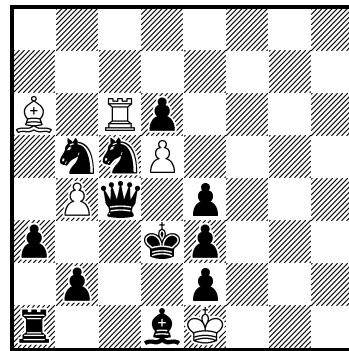
Perfektes Doppelrochadeproblem mit asymmetrischen Lösungen und Echomatts, in denen Weiß nur noch über den König verfügt. Schelmischerweise steht auch Weiß in Rochadeposition, macht aber keinen Gebrauch davon! — a) 1.Th2 0-0-0 2.Lg4+ Kb7 3.Td2 T:d2 4.Lc8+ T:c8 5.Kf1 Tc1#; b) 1.Lb6 0-0 2.Lf2 T:f2 3.Tg1+ Kf7 4.Tg8 T:g8 5.Kd1 Tg1#

16 Andreas Thoma
3. Preis



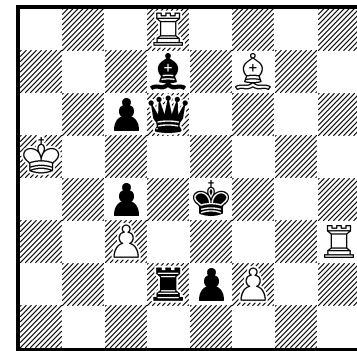
s#5 b) Le2→e3 (3+5)
Längstzuger

27 Christopher Jones
1. Ehrende Erwähnung



h#3 b) Kd3→c3 (5+12)

7 Andreas Schönholzer
2. Ehrende Erwähnung



h#2 2.1.1.1 (6+7)

1. Ehrende Erwähnung: Nr. 27 (Christopher Jones)

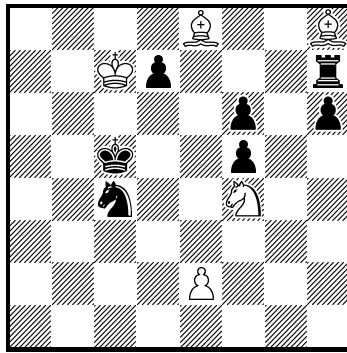
Wie in Nr. 14 räumt auch hier eine gefesselte sD einen weißen T/L-Schnittpunkt (c4), allerdings ohne den fesselnden Stein zu schlagen; denn dieser dient nach Rückkehr der sD nach c4 schließlich zum Mattsetzen. Konstruktive Spuren sind unverkennbar, aber das thematische Geschehen rechtfertigt den Aufwand. — a) 1.Sd4 T:c5 2.Db5 Tc1! 3.Dc4 L:c4#; b) 1.Sb3 L:b5 2.Dc5 L:e2! 3.Dc4 T:c4#

2. Ehrende Erwähnung: Nr. 7 (Andreas Schönholzer)

Antizipatorische Halbfesselung auf der d-Linie, bei der die wegziehende Figur in eine weitere (Voraus-)Fesselungslinie zieht. Zudem tauschen Lf7 und Th3 in den beiden Lösungen ihre Funktionen (Fesseln / Mattsetzen) aus. — 1.Le6 f3+ 2.Kd5 Th5# und 1.Dg3 Kb4 2.Kd3 Lg6#

Andreas Thoma

1. Lob

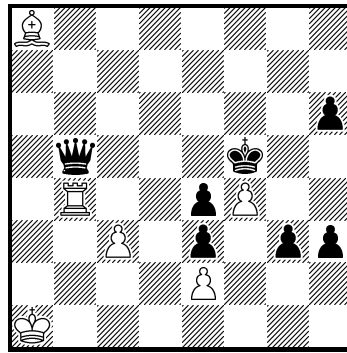
Baldur Kozdon gewidmet

h#2 b) Um 180° drehen (5+7)

11

Christopher Jones

2. Lob

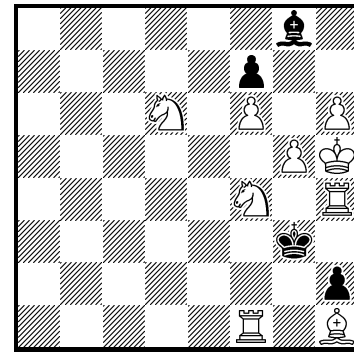


h#3 2 Lösungen (6+7)

4

Frank Richter

3. Lob



s#4* (9+4)

1. Lob: Nr. 35 (George Teodoru & Andreas Thoma)

Die nicht alltägliche Zwillingsbildung hat einen originellen Effekt auf die Bauern in den Mittellinien, indem diese in a) nur wenig spektakulär dem sK Fluchtfelder nehmen, sich in b) aber beide in Springer verwandeln. Auf geschickte Weise wird bei sehr unterschiedlichen Abläufen die Mattökonomie erzielt. — a) 1.T:h8 e3 2.d5 Sd3#; b) 1.c2 d8S 2.e1S Sde6#

2. Lob: Nr. 11 (Christopher Jones)

Zwei erfrischend unterschiedliche weiße Batteriebildungen bei schwarzem D-Opfer. — a) 1.Kg4 L:e4 2.Dg5 f:g5 3.h:g5 Lg6#; b) 1.Dd3 e:d3 2.e:d3 Tb7 3.Ke4 Tf7#

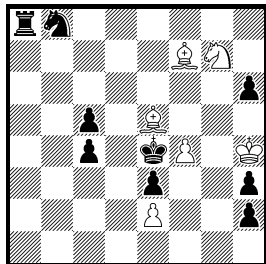
3. Lob: Nr. 4 (Frank Richter)

Leichtfüßig gebauter Zugwechsler mit hübscher minimaler Verlagerung der Lenkung des sL sowie des weißen T-Opfers. — *1.– Lh7 2.Sf5+ L:f5 3.Tg4+ L:g4#; 1.Sg2! Lh7 2.Se4+ L:e4 3.Th3+ K:h3 4.Tf3+ L:f3#

Vergleichsaufgaben:**A zu Nr. 13 Alois Johandl***Deutsche Schachzeitung*

1965

1. Preis

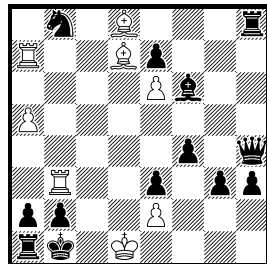


#6 (6+9)

B zu Nr. 28 Iwan Soroka*MT A. Grin & R. Kofman*

100 2009

1. Preis



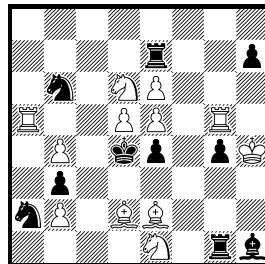
s#10 (8+13)

C

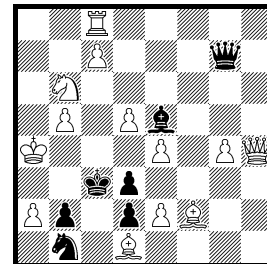
zu Nr. 25

Hans Peter Rehm*StrateGems 2008*

1.-2. Preis



#4 (12+10)

D Version zu Nr. 37**Leonid Makaronez**

#3 (13+7)

Lösungen: **A:** 1.Lh5? h1D!; 1.Sh5! h1S 2.Sf6+ Kf5 3.Se8 Ta6 4.Sg7+ Ke4 5.Lh5 ~ 6.Lf3# — **B:** 1.Tab7! Lg5 2.Lb6 Lf6 3.Lc5 Lg5 4.Lb4 Lf6 5.Ld6 Lg5 6.Lb5 Lf6 7.T:b2+ L:b2 8.Le8 Df6 9.Lg6+ D:g6 10.T:b2+ K:b2#. — **C:** 1.Sb5+/Sf5+? K:d5/K:e5 2.Sd6+ Ke6/Kf6 3.L:g4+/S:e4+ T:g4/L:e4!; 1.Sg2! [2.Le3#] L:g2 2.Sb5+ K:d5 3.Sd6+ K:e6/Kd4/Kc6 4.L:g4/Sf5/Tc5#, 1.– T:g2 2.Sf5+ K:e5 3.Sd6+ Kf6/Kd4/K:d6 4.S:e4/Sb5/Lf4#. — **D:** 1.Ka5! [dr. 2.Sa4+ Kc4 3.Lb3#] L:c7/D:c7 2.Dh8/Df6 d:e2 3.Dh3/Df3# (1.– d:e2 2.Dh3+ Lg3 3.D:g3#).